



DEMMINER NACHRICHTEN

Bürgerzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen
der Hansestadt Demmin

Jahrgang 30

Samstag, den 6. Februar 2021

Nummer 02



Auf der ersten Großbaustelle dieses Jahres in Demmin drehen sich auch am Wochenende die Räder der Baufahrzeuge und die Mitarbeiter der Malchiner Baufirma Koch GmbH setzen alles daran, den ehrgeizigen Plan der Fertigstellung des Bahnkreises bis zum 31. Oktober 2021 umzusetzen.

Nach dem erfolgten Abriss der Werner-Seelenbinder-Halle und des Schrankenwärterhäuschen ist die Firma aktuell vorwiegend mit umfangreichen Erd- und Tiefbauarbeiten beschäftigt. Versorgungsleitungen müssen um verlegt werden, nicht in den Unterlagen verzeichnete, aber bei den Erdarbeiten aufgefundene

Leitungen müssen auf ihre weitere Notwendigkeit geprüft werden und die niedrigen Temperaturen erschweren ebenfalls den Fortgang. Fixpunkt für das Ende der Arbeiten am Gleiskörper ist das von der Bahn angesetzte Ende der Streckenspernung.

Aus dem Rathaus berichtet

- Hansestadt Demmin gedachte der Opfer des Nationalsozialismus
- Ehrung zum 190. Geburtstag von Gustav Adolf Reinhard Pompe
- Sternsingeraktion unter besonderen Umständen

Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

- Stellenausschreibung der Hansestadt Demmin

- Bekanntmachung des Stadtwahlleiters
- Anmietung von Stellplätzen über die Hansestadt Demmin
- Ausschreibung eines Wohnbaugrundstücks in Wotenick

Aus dem Wirtschaftsleben wird berichtet

- Informationen der Landwerke M-V Breitband GmbH

Aus dem Baugeschehen wird berichtet

- Vorstellung der Entwürfe für den Endausscheid „Kunst im Sitzen“

Vereine, Verbände, Sportgruppen

- Die „Kantorianer“ bleiben trotz Pandemie in Verbindung

Historisches

- Archivbilder Demminer Heimatverein e. V.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Hansestadt Demmin gedachte der Opfer des Nationalsozialismus

Anlässlich des „Tag des Gedenkens“ am 27.01.2021 wurde - trotz der leider immer noch anhaltenden und sogar schlimmer gewordenen Corona-Pandemie - in diesem Jahr traditionsgemäß eine Kranzniederlegung auf dem Barlachplatz abgehalten. Um eine Ansteckung von Besuchern zu vermeiden, wurde allerdings auf die Gedenkveranstaltung im Pfarrsaal der Kirche „Maria Rosenkranzkönigin“ verzichtet.

Auf Grund der Bedeutung dieses Gedenktages kamen aber neben dem Bürgermeister der Hansestadt Demmin Dr. Michael Koch, dennoch die Präsidentin der Stadtvertretung Christiane Sack, Bürgermeister a.D. Ernst Wellmer, als Vertreter der evangelischen Kirche Pastor Martin Wiesenberg, als Vertreter der katholischen Kirche Pfarrer Grzegorz Mazur, vom Bundeswehrdepot Ost in Utzedel Oberstleutnant Jürgen Thoma und nicht zuletzt von den Fraktionen der Demminer Stadtvertretung Thomas Witkowski, Eckhard Tabbert sowie Uwe Steinbrenner immer unter Beachtung der Abstandsregeln und Einhaltung der Maskenpflicht zusammen, um bei der Kranzniederlegung dabei zu sein und vor Ort der Opfer des Nationalsozialismus würdig zu gedenken.

Am 27.01.1945 befreite die 1. Ukrainische Front der Roten Armee das Konzentrationslager Auschwitz und das Vernichtungslager Birkenau. Dort wurden seit 1940 1,1 Millionen Menschen, überwiegend Juden, ermordet.

Erst in der Nacht zuvor hatten SS-Truppen das letzte der vier aus Erfurt gelieferten Großkrematorien gesprengt; eines war im Oktober 1944 bei einem Aufstand des „Sonderkommandos“ zur Leichenverbrennung zerstört, die beiden anderen waren bereits im Dezember zerlegt und Richtung Mauthausen verfrachtet worden. Dort, am Rand der geplanten Alpenfestung, sollte unter dem Codewort „Neu-Auschwitz“ ein gleichwertiges Vernichtungslager entstehen.

Am 27. Januar vor 76 Jahren verharren noch etwa 7.000, von den geflüchteten Wachmannschaften zurückgelassene, extrem geschwächte Häftlinge im Lager.

Wie wichtig die Mahnung ist, betonte Bürgermeister Dr. Michael Koch in seiner Ansprache, zeigt die Erkenntnis, dass immer we-

niger Menschen über den Nationalsozialismus und den von ihm herbeigeführten Holocaust, seine Gründe und schrecklichen Folgen für Deutschland und Europa Bescheid wissen oder gar bewusst nichts von alledem wissen wollen.

Gleichzeitig haben Tendenzen zu Rechtsextremismus, Antisemitismus, Intoleranz und Fremdenhass aber offensichtlich zugenommen.

Die Verharmlosung dieser Ereignisse und die Verunglimpfung der Opfer jener Zeit werden zum großen Teil gerade im Hinblick auf die gegenwärtige Coronakrise immer deutlicher. Der Bürgermeister betonte, dass es ihm völlig befremdlich sei, warum es in diesem Zusammenhang in den vergangenen Tagen immer wieder zahlreiche antisemitische Vorfälle bei Corona-Protesten wie etwa in Karlsruhe, Köln, Bremen, Koblenz, Cottbus und Stuttgart gegeben hat. Auf Demonstrationen hefteten sich Teilnehmer einen sogenannten „Judenstern“ an die Brust mit Inschriften wie „CoV-2“ oder „nicht geimpft“.

Eine Frau beim Protest von Corona-Leugnern in München trug ein Schild mit einer durchgestrichenen Spritze und den Worten „Nie wieder Diktatur Dr. Mengele“. Auf einer „Hygiene-Demo“ in Darmstadt wurde das Holocaust-Opfer Anne Frank auf einem Plakat instrumentalisiert.

Dr. Koch verwies darauf, dass auch der Präsident des Zentralrats der Juden Dr. Josef Schuster alarmiert sei. Dieser sagte, Rechtsradikale würden die durch die Coronakrise entstandenen Ängste nutzen, um antisemitische Verschwörungsmythen und ihr radikales Weltbild zu verbreiten - im Internet aber auch auf sogenannten Hygiene-Demos: „Wer an einer Demo gegen die Grundrechts-Einschränkungen teilnimmt, muss sich bewusst machen, an wessen Seite er demonstriert und welche Aussagen dort verbreitet werden.“

Jeder Mensch ist wertvoll, jeder hat ein Recht auf Leben und auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit.

Das ist in unserem Land „Gott sei Dank“ gegeben und verfassungsrechtlich festgeschrieben, auch wenn es vorübergehende Einschränkungen gibt, um die Bevölkerung vor der Covid-Pandemie zu schützen.

Wir müssen uns daher auch weiterhin aktiv gegen den Nazi-Ungeist der heutigen Tage wehren und an der Gestaltung einer menschenwürdigen Gesellschaft und Zukunft mitwirken.

Abschließend verwies der Bürgermeister darauf, dass in diesem Jahr in der Hansestadt Bürgermeisterwahlen und in unserem Bundesland Landtags- sowie in der gesamten Bundesrepublik die Bundestagswahlen anstehen.

Wir alle sind aufgefordert, alles daran zu setzen, dass den rechtsextremistischen Parteien und Gruppierungen der Einzug in diese Gremien nicht gelingt.



Gustav Adolf Reinhard Pompe - Ehrung zum 190. Geburtstag



Die Hansestadt Demmin gedachte Gustav Adolf Reinhard Pompes am 12. Januar an seiner Grabstelle auf dem Friedhof anlässlich seines 190. Geburtstages. Der Pommernlieddichter wurde am 12. Januar 1831 in Stettin geboren. Er verfasste über 50 Gedichte. Das bekannteste ist das Pommernlied. 1883 wurde er zum königlichen Superintendenten und Pastor primarius an der St.-Bartholomaei-Kirche zu Demmin berufen. Er wohnte dort neben der Kirche mit seiner Frau und seinen Söhnen in dem 1728 erbauten Fachwerkshaus der Superintendentur. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Todestag, dem 23. Dezember 1889, inne. Zum Andenken an den Dichter der pommerschen Landeshymne trägt die frühere Augustastraße in Demmin seit der Wende den Namen Adolf Pompe.

Sternsingeraktion unter besonderen Umständen

Seit vielen Jahren kommen die Sternsinger der katholischen Gemeinde Maria Rosenkranzkönigin am Anfang eines neuen Jahres in das Demminer Rathaus und bringen den Segen für die Mitarbeiter und Besucher.

Das Dreikönigssingen 2021 steht unter der Aktionsidee „Kindern Halt geben“ und beschäftigt sich mit dem Thema Arbeitsmigration und dem Beispielland Ukraine. Etwas anders als sonst ist es schon in diesem Jahr. Das Sternsingen muss Corona bedingt „kontaktlos“ stattfinden. Daher besuchen die Kinder und Jugendlichen keine Familien, gehen nicht in die Häuser und öffentlichen Einrichtungen, sondern geben „nur“ einen Lieder- und Gebetszettel mitsamt einem Aufkleber bei den Menschen ab, die sie um einen Besuch gebeten haben.

So blieb es Bürgermeister Dr. Michael Koch in diesem Jahr vorbehalten, den Aufkleber 20 C+M+B+21, der den Segen für das Jahr symbolisiert, selbst über der Tür des Festsaales im Rathaus anzubringen. Obwohl der Gesang der Sternsinger in diesem Jahr fehlte und sie nicht durch die Reihen der Mitarbeiter gehen konnten, um eine Spende für die Arbeit des Kinderhilfswerkes einzusammeln, wurde ein kleiner Betrag im Pfarrhaus abgegeben.



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Stellenausschreibung

Die Hansestadt Demmin schreibt zum 01.05.2021 die Stelle
zum/zur Sachgebietsleiter/-in

Personalwesen und Organisation (m/w/d)

als Vollzeitstelle (40 Wochenarbeitsstunden derzeit) aus.

Tätigkeiten:

- Erarbeitung der Personalbedarfsplanung und Personaleinsatzplanung
- Personalkostenbedarfsberechnung
- Personalangelegenheiten
- Vorbereitung Personaleinstellungen, Auflösungsverträge und Kündigungen
- arbeitsrechtliche Streitigkeiten
- Zusammenarbeit mit dem Personalrat
- Organisationsberatung und Arbeitsplatzuntersuchungen
- Erarbeitung Stellenplan, Verwaltungsgliederungsplan, AGA
- Ausbildungsleiter
- Stellenbeschreibung und Stellenbewertung
- Organisation der inneren Verwaltung

Anforderungen:

- Bachelor
- abgeschlossenes Studium zum Verwaltungswirt, Verwaltungsbetriebswirt, Angestelltenlehrgang 2 oder vergleichbare Qualifikation
- möglichst AEVO-Ausbildereignung für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten
- Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten und kreativen Denken

Vergütung:

EG 9c TVöD

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über vorhandene Qualifikationen usw.) bis zum 12. Februar 2021 zu richten an:

Hansestadt Demmin
- Der Bürgermeister -
Haupt- und Personalamt
PF 1255
17102 Hansestadt Demmin

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen werden nicht erstattet.

Die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen in Papierform erfolgt nur, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Bewerbungen schwerbehinderter Personen bei gleicher fachlicher und gesundheitlicher Eignung werden gewünscht.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Artikels 6 Absatz 1 b) und e) Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, in Verbindung mit § 10 Absatz 1 Datenschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern.

Informationen zur DSGVO finden Sie unter: <http://www.demmin.de/Aktuelles> - Bekanntmachungen

Dr. Koch
Bürgermeister

Bekanntmachung des Stadtwahlleiters

Mitglieder des Stadtwahlausschusses und ihre Stellvertretung für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters am 25.04.2021

Gemäß § 10 Absatz 2 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 16. Dezember 2010, zuletzt geändert am 10. April 2019, gebe ich die Namen der von der Stadtwahlleitung berufenen Mitglieder/innen des Stadtwahlausschusses und deren Stellvertreter/innen bekannt:

Vorsitzender: Dr. Michael Koch (Stadtwahlleiter)

Mitglieder/innen: **Stellvertreter/innen:**

Christiane Sack	Norbert Witkowski
Herbert Frank	Ernst Wellmer
Astrid Tabbert	Hartmut Dinsel
Bernd Koltz	Reinhardt Friedrichs
Bärbel Siemonsmeier	Anne Siemonsmeier



Stellplätze der Hansestadt Demmin

Die Hansestadt Demmin bietet auf dem Flurstück 3/30 Flur 12 der Gemarkung Demmin, gelegen zwischen Baustraße 20 und 21,

4 Stellplätze zur privaten Anmietung zum Preis von 10,00 Euro/Monat

an.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das

Bau- und Liegenschaftsamt,
Frau Trahms,
Tel. 03998 256306.

Hansestadt Demmin, 21.01.2021

Dr. Koch
Bürgermeister

Ausschreibung der Hansestadt Demmin

Die Hansestadt Demmin schreibt meistbietend das unbebaute Flurstück 51/1, Flur 2 der Gemarkung Wotenick, mit einer Größe von 1.199 qm, als Wohnbaugrundstück öffentlich aus.

Das Flurstück befindet sich im Ortsteil Wotenick der Hansestadt Demmin.

Das Grundstück ist unbebaut.

Zu den Baugrundverhältnissen liegt keine Untersuchung vor.

In der Straße liegen Elektro- und Wasserleitungen an.

Wotenick ist nicht an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen, so dass der Bau einer biologischen Kleinkläranlage erforderlich ist.

Das Grundstück ist teilweise eingefriedet.

Zurzeit ist eine Teilfläche verpachtet.

Der Verkauf erfolgt zum Bodenrichtwert, entsprechend der Bodenrichtwertkarte 2019 des Gutachterausschusses für Grundstückswerte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zum Stichtag 31.12.2019.

Das Mindestgebot beträgt 13.189,00 Euro.

Angebote sind schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag, versehen mit dem Vermerk „Bitte nicht öffnen“ und dem Kennwort „Wohnbaugrundstück Wotenick“ bis zum **09.03.2021** an die

Hansestadt Demmin
Der Bürgermeister
Markt 1
17109 Hansestadt Demmin

zu richten.

Bei Fragen im Zusammenhang mit der Ausschreibung wenden Sie sich bitte an das Bau- und Liegenschaftsamt, Frau Trahms (Tel. 03998 256306).

Termine für eine Besichtigung des Grundstückes können bei Bedarf vereinbart werden.

Hansestadt Demmin, 28.01.2021

Dr. Koch
Bürgermeister



Weitere Maßnahmen zur Stabilisierung der heimischen Wirtschaft vorgestellt

Glawe: Arbeitsplätze bestmöglich sichern - Beschäftigte in Unternehmen halten

Die Landesregierung hat am Donnerstag gemeinsam mit Vertretern der Gewerkschaften, der Wirtschaftsverbände, der DEHOGA, der Kammern, des Bauernverbandes und des Tourismusverbandes verschiedene Maßnahmen zur weiteren Unterstützung der heimischen Wirtschaft auf den Weg gebracht.

„Die Corona-Krise beeinträchtigt das Wirtschaftsgeschehen im gesamten Land weiterhin massiv. Klar ist, dass weitere Maßnahmen zur Stabilisierung der heimischen Wirtschaft notwendig sind. Die Unternehmen brauchen Luft zum Atmen. Sie brauchen weiter Unterstützung. Im Fokus steht, da wo der Bund nicht unterstützt, wird das Land bestmöglich weiter unterstützen. Die verschiedenen Maßnahmen sollen helfen, Arbeitsplätze bestmöglich im Land zu sichern, damit die Unternehmen ihre Beschäftigten halten können“, sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Harry Glawe nach dem Spitzengespräch am Donnerstag.

Glawe dankt Unternehmerinnen und Unternehmern

Der Wirtschaftsminister dankte den Unternehmerinnen und Unternehmern und ihren Beschäftigten, denen die Corona-Krise ganz besondere Anstrengungen abverlangt hat und weiterabverlangt. „Sie nehmen zum Teil erhebliche wirtschaftliche Einbußen hin und versuchen den Laden bzw. ihr Geschäft aufrecht zu halten. Gleichwohl zeigen sie bei der Krisenbewältigung großes Engagement und eine hohe Flexibilität. Neue Wege werden eingeschlagen und umgesetzt“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Wirtschaftsminister Harry Glawe abschließend.

Die Maßnahmen in der Übersicht:

Rückzahlbare Corona-Liquiditätshilfe für den Einzelhandel (5 Mio. €)

Für den stationären Einzelhandel, der seit dem 16.12.2020 für Kunden geschlossen ist, soll eine Sonderregelung für die Corona-Liquiditätshilfe II geschaffen und die Zins- und Tilgungsfreiheit von einem auf zwei Jahre verlängert werden.

Einführung einer Marktpräsenzprämie für den Einzelhandel (5 Mio. €)

Das Land gewährt für Betriebe des Einzelhandels, die infolge der Schließungen im November und Dezember 2020 einen durchschnittlichen Umsatzrückgang von mindestens 70 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufweisen, eine einmalige Pauschale in Höhe von 5.000 Euro pro Antragsteller, die für

Maßnahmen zur Erhöhung der Marktpräsenz genutzt werden kann, also beispielsweise für Werbung und Verkaufsförderaktionen aber auch für den Aufbau eines Internetauftritts oder Onlineshops, vorzugsweise auf dem digitalen Marktplatz MV.

Vorfinanzierung von Corona-Hilfen des Bundes im Einzelfall

Das Land finanziert in Fällen von schwerwiegenden Liquiditätsproblemen die Corona-Hilfen des Bundes im Einzelfall vor. Die Höhe der Vorfinanzierung wird im Einzelfall festgelegt.

Weiterentwicklung Neustart-Prämie (5 Mio. €)

Verlängerung bis zum 31.03.2021 sowie Erleichterung der Zugangsbedingungen. Nachdem bislang nur die fortlaufenden Kalendermonate zählten, zählen künftig alle (maximal 6) Kalendermonate im Zeitraum vom 01.04.2020 bis zum 31.03.2021 mit mindestens 50 Prozent Kurzarbeit, auch wenn die Zeiten in Kurzarbeit durch Beschäftigungsmonate im Unternehmen unterbrochen waren.

Starthilfe für Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe (10 Mio. €)

Das Land gewährt eine einmalige Anlaufkostenpauschale in Höhe von 5 Prozent des für die Novemberhilfe maßgeblichen Vergleichsumsatzes als Beitrag zu den Wiederaanlaufkosten nach den Betriebsschließungen.

Forcierung des Investitionsprogramms „Modernisierung für Beherbergungsbetriebe“

Gefördert werden sollen Investitionen zur Qualitätsverbesserung der Ausstattung und des Angebots einerseits sowie zur Steigerung der Energieeffizienz oder Verbesserung der Klimafreundlichkeit andererseits. Dazu wird eine Handreichung für Antragsteller durch das Landesförderinstitut als Bewilligungsstelle veröffentlicht. Zur Konkretisierung der Förderpraxis wird es kurzfristig Gespräche mit Branchenvertretern und Wirtschaftskammern geben, in denen die Handreichung abgestimmt wird.

Förderung der Ausbildungssicherung (2 Mio. €)

Das Land öffnet seine bestehende Qualifizierungsförderung bei der GSA. Unternehmen und Freiberufler können nun ausnahmsweise und zeitlich befristet auch eine Zuwendung für Qualifizierungsmaßnahmen von Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen erhalten.

Aus dem Wirtschaftsleben wird berichtet

Landwerke M-V Breitband GmbH warnt vor Betrügern

Die Landwerke M-V Breitband GmbH, die mit dem geförderten Breitband-Ausbau in Mecklenburg-Vorpommern beauftragt sind, warnen vor Betrügern, die in den Landkreisen Mecklenburgische Seenplatte, Rostock sowie Vorpommern-Greifswald unterwegs sind.

Sie geben sich als beauftragte Mitarbeiter der Landwerke M-V Breitband GmbH aus und fordern an der Haustür „Verträge“ ein.

Die trügerischen LANDWERKER haben es möglicherweise auf Kundendaten abgesehen.

In diesem Zusammenhang weisen die Landwerke M-V Breitband GmbH ausdrücklich darauf hin, dass sie an der Haustür weder Daten erfragen noch Verträge einsammeln.

Auf Grund der aktuellen behördlichen Regelungen und Maßnahmen finden derzeit keine Vor-Ort-Aktivitäten, wie persönliche Beratungsgespräche, statt. Alle Mitarbeiter der Landwerke M-V Breitband GmbH können sich ordnungsgemäß ausweisen.

Sollte aktuell dennoch ein Mitarbeiter der Landwerke M-V Breitband GmbH vor der Eingangstür stehen, empfiehlt das Unternehmen, dass die Bürger*innen nach dem Firmenausweis verlangen sollen. Auf keinen Fall geben Sie persönliche Daten aus der Hand. Notieren Sie sich gegeben falls den Namen und die Telefonnummer. Informieren Sie den Kundenservice der Landwerke M-V Breitband GmbH Telefon 03981 474-480 oder die Polizei.

Aus dem Baugeschehen wird berichtet

Im Wettbewerb „Kunst im Sitzen“ entscheiden alle mit

Die Jury hat entschieden. Die fünf Finalisten beim Kunstwettbewerb „KioR Demmin – Kunst im Sitzen“ stehen fest. Sie sind in einer Schaufensterausstellung vom 19. Februar bis 19. März in der Treptower Straße 30 zu besichtigen. Alle Demminerinnen und Demminer sind angehalten, ihren Favoriten zu küren und so zur Entscheidung beizutragen, welches Kunstwerk zum Sitzen im Herbst am Richtgrabenweg zu sehen sein wird.

Doch von vorn: Der KulturRING Demmin hat Mitte November 2020 bundesweit den Wettbewerb „Kunst im Sitzen“ mit einem Budget von 9.000,00 € für die komplette Umsetzung ausgelobt. In diesem hieß es: „Ein **künstlerisches Sitzmöbel** soll den neu gestalteten Richtgraben überblicken und vorüberkommende Menschen zum Verweilen und Austauschen animieren. Es sollen der Gemeinschaftssinn sowie die intensive Auseinandersetzung mit Kunst gefördert werden. Der Ort wird zu einem belebten und beliebten Treffpunkt.“

Noch einige technische Ausführungen, ein Lageplan und ein paar fachliche Bedingungen führten am Ende dazu, dass sich bis zum 31.12.2020 55 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland mit ihren Entwürfen bewarben. Mit diesen setzte sich die 7-köpfige Jury schließlich auseinander. Dafür wurden die Einsendungen anonymisiert und so aufbereitet, dass das Gremium sich in einer Online-Jurysitzung zu den einzelnen Entwürfen austauschen konnte und daraufhin über eine Punktevergabe die fünf Entwürfe ermittelt wurden, die in dieser Jury auf die größte Zustimmung stießen.

In der Jury saßen **Dietmar Schmidt** (Leiter des Bauamtes Demmin), **Kathrin Giebener-Trost** (Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Schulen und Kultur), **Thomas Witkowski** (Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung), **Sabine Grundmann** (Künstlerin), **Irene Herre** (Künstlerin, Mitglied im Lübecker Speicher Demmin e.V.), **Lilo Schlösser** (Künstlerin, Mitglied im Lübecker Speicher Demmin e.V.) sowie **Hans Clemens** (Mitglied im Lübecker Speicher Demmin e.V.).

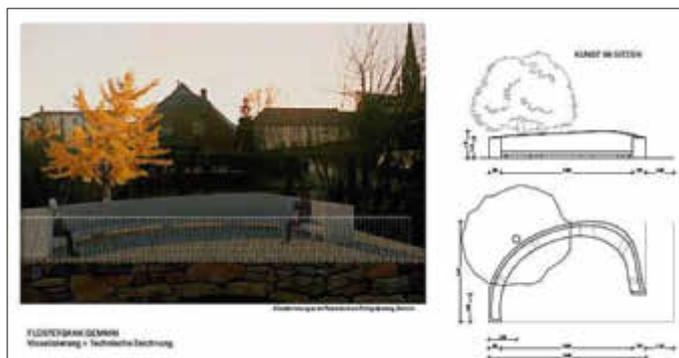
Die fünf beliebtesten Entwürfe in der Jury waren: „Flutwelle“, „Stadt Bank Fluss“, „Das Meer ruft“, „Ufer-Wellen“ und „Flüsterbank“ (in beliebiger Reihenfolge).



Stadt Bank Fluss



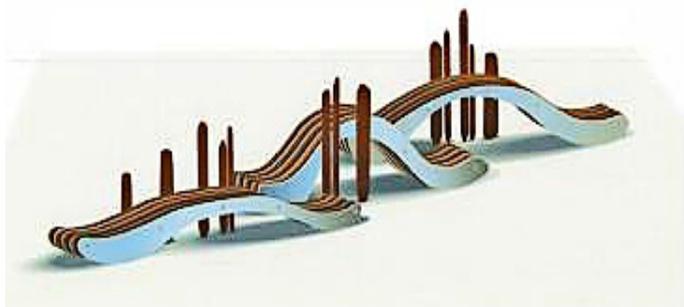
Das Meer ruft



Flüsterbank



Flutwelle



Ufer-Wellen

Details zu den Entwürfen sind zum Einen vom 19.02. bis 19.03.2021 in den Schaufenstern der T30 zu sehen und können zum Anderen online unter www.kulturring-demmin.de in Augenschein genommen werden.

An beiden Orten wird außerdem das Abstimmungsverfahren näher erläutert – die Stimmen werden sowohl online als auch im Briefkasten des KulturRINGS (in der Treptower Straße 30) bis zum Ende der Ausstellung gesammelt. So soll den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit gegeben werden, in der Gestaltung ihrer Stadt mitzumischen. Das Ergebnis soll Ende Februar feststehen und wird dann zeitnah bekannt gegeben.

Der KulturRING Demmin ist ein Verbundprojekt vom Lübecker Speicher Demmin e.V. und T30 e.V. und wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Vorpommernfonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Ideen und Anregungen können ebenfalls in den Briefkasten der T30 eingeworfen oder per E-Mail an info@luebecker-speicher-demmin.de oder info@t30-demmin.de gesendet werden.

Kirchliche Nachrichten

St.-Bartholomaei-Kirche Demmin und St.-Nikolai-Kirche Wotenick



Bei allen Gottesdiensten ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes Pflicht

Kindergottesdienst an jedem Sonntag um 10:00 Uhr

07.02.2021 10:00 Uhr Gottesdienst Propst Panknin
14.02.2021 10:00 Uhr Gottesdienst Pastor Raasch
21.02.2021 10:00 Uhr Gottesdienst Propst Panknin
28.02.2021 10:00 Uhr Gottesdienst Pastor Wiesenberg

Gottesdienst in Wotenick

28.02.2021 10:15 Uhr Gottesdienst Pastor Raasch

Gottesdienst in Deven

28.02.2021 14:00 Uhr Kapellengespräch Pastor Wiesenberg

Katholische Kirchengemeinde Maria Rosenkranzkönigin Demmin



Aufgrund der dramatischen Zunahme des Infektionsgeschehens im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und zur Vermeidung des erhöhten Infektionsrisikos finden in der Gemeinde Maria Rosenkranzkönigin der Pfarrei St. Bernhard an den Standorten Demmin, Grimmen und Altentreptow ab Montag, 11.01.2021, bis auf weiteres keine öffentlichen Gottesdienste mehr statt.

Auf der Internetseite des Erzbistums Berlin <https://www.erzbistum-berlin.de/wir-sind/corona/> finden Sie Hinweise zu Gottesdiensten in Hörfunk, Fernsehen und Internet sowie auch Anregungen zur Gestaltung von Hausgottesdiensten. Auch auf unserer Internetseite www.heiliger-bernhard.de und über unseren Newsletter erhalten Sie Impulse und weitere Informationen. Sobald eine Entspannung der Situation eintritt und Lockerungen der Einschränkungen gegeben sind, werden wir uns wieder zum gemeinsamen Gottesdienst versammeln. Bis dahin bleiben Sie behütet, gesegnet und im Gebet verbunden. Für Ihre Fragen und Anliegen sind wir telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Pfarrer Johannes Schaan, leitender Pfarrer der Pfarrei St. Bernhard Stralsund-Rügen-Demmin

Tel.: 03831 291131

E-Mail: johannes.schaan@erzbistum-berlin.de

Pfarrer Grzegorz Mazur, Pfarrvikar der Gemeinde Maria Rosenkranzkönigin, Demmin

Tel.: 03998 222283

E-Mail: grzegorz.mazur@erzbistum-berlin.de

Evangelische Gemeinschaft Demmin

Infos: Markus Ulbrich,
Siedlung am Devener Holz 14, Demmin
Tel. 03998 431812



Wir laden Sie herzlich ein

Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung der gültigen Regeln statt.

Sonntag, 07. Februar
17:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14. Februar
17:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21. Februar

17:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28. Februar

17:00 Uhr Gottesdienst

dienstags

16:00 Uhr Gespräch mit der Bibel

Landesverband evangelischer Gemeinschaften Vorpommern e.V.

Evangelische Gemeinschaft Demmin

Mail: UlbrichMk@web.de

Tel.: 039 98-43 18 12 (zu Hause)

Kummerkasten

Die Evangelische Gemeinschaft Demmin bietet jetzt einen öffentlichen Kummerkasten an. Er befindet sich am Eckpfeiler ihres Hauses am Marienhain, Wollweberstraße 4 B.

Die Demminer sind eingeladen, ihren Kummer aufzuschreiben. Sie dürfen das Geschriebene in den Kummerkasten werfen. Der Vorsitzende Markus Ulbrich sagt dazu: „Wir wollen den Menschen in Demmin dienen und für ihre Anliegen beten. Wir versprechen, dass wir uns mit allen Eingängen des Kummerkastens an Jesus Christus wenden. Als Christen haben wir ein großes Vorrecht: Wir haben einen heißen Draht zu Jesus Christus. Wir leben in einer Beziehung mit ihm. Über alles dürfen wir mit ihm reden. Er hört uns. Und manchmal erleben wir, dass er das schenkt, worum wir ihn bitten.“

Es bleibt den Schreibenden überlassen, ob sie anonym bleiben wollen oder nicht. Wer von dem Seelsorger Klaus Mittrowann angerufen werden möchte, darf gern die eigene Telefonnummer dazuschreiben.

Der Kasten wird regelmäßig geleert - nur von Klaus Mittrowann oder in Vertretung von einem leitenden Mitarbeiter. Personenbezogene Angaben werden nur vertraulich behandelt.

Danke und freundliche Grüße

Markus Ulbrich



Vereine, Verbände, Sportgruppen

Leitfaden für den MDK-Besuch



Ab **1. Oktober 2020** findet die verpflichtende Pflegeberatung des Medizinischen Diensts der Krankenkassen nach § 37.3 SGB XI wieder **in der eigenen Häuslichkeit** statt. Mit diesem Leitfaden gehen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige gut vorbereitet in das MDK-Gespräch.

Was prüft der MDK?

Es werden die **Selbstständigkeit & Fähigkeiten** des Pflegebedürftigen in 6 Lebensbereichen geprüft:

- Mobilität
- Selbstversorgung
- Alltagsleben & soziale Kontakte
- Kognitive & kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweise & psychische Problemlagen
- Bewältigung krankheitsbedingter Belastungen

Welche Unterlagen sollten bereitliegen?

- Aktuelle Berichte von Ärzten & Fachärzten
- Entlassungsberichte von Krankenhaus/ Reha
- Medikamentenplan
- Schwerbehindertenausweis (falls vorhanden)
- Liste der genutzten Hilfsmittel (Brille, Hörgerät, Gehstock usw.)
- Pflegedokumentation (bei ambulanter Pflege)
- Eigene Notizen zu Pflege & Schwierigkeiten



Termin selbstständig vereinbaren

Denken Sie daran, die verpflichtenden Termine in den **entsprechenden Intervallen** selbst zu vereinbaren. Versäumen Sie Termine, kann das Pflegegeld gekürzt werden. Bei Pflegegrad 2 & 3 ist der Termin alle 6 Monate fällig, bei Pflegegrad 4 & 5 alle 3 Monate. Eine Erinnerung erfolgt nicht.



Unterstützung durch Begleitpersonen

Bitte Sie eine vertraute Person, bei dem Gespräch anwesend zu sein. Das gibt Ihnen und Ihrem Angehörigen ein **Gefühl von Sicherheit**. Eventuell kann Ihre Begleitung auch noch eigene Angaben zur Situation machen und so das Bild vervollständigen.



Wahrheitsgemäße Aussagen machen & Schwächen zugeben

Scheuen Sie sich nicht, die Wahrheit zu sagen. Geben Sie Schwächen zu und zeichnen Sie ein wahrheitsgemäßes Bild der Situation. Sie haben ein **Recht auf Unterstützung**. Schwächen zuzugeben, ist kein Zeichen von Versagen. Bereiten Sie Notizen vor, um alles Wichtige anzusprechen.



Von unangenehmen Fragen nicht beunruhigen lassen

Lassen Sie sich von unangenehmen Fragen über Ihren Angehörigen nicht aus der Ruhe bringen. Seien Sie darauf vorbereitet, dass es auch Fragen zu Inkontinenz oder anderen **persönlichen Lebensbereichen** geben wird. Beschönigen Sie nichts aus Scham, bleiben Sie bei der Wahrheit.



Im Zweifelsfall: Widerspruch einlegen

Es kann vorkommen, dass der Gutachter des MDK beispielsweise Ihrem Antrag auf Erhöhung des Pflegegrads nicht zustimmt. Diese Entscheidung ist **nicht endgültig**. Ihnen bleibt die Möglichkeit, Widerspruch einzulegen und Ihren Anspruch genau zu begründen.



Kostenlose Pflegeberatung

☎ 06131 / 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)

➤ www.pflegehilfe.org



Vereine, Verbände, Sportgruppen

Kantorei Demmin

Trotz Corona-Pandemie: „Kantorianer“ bleiben in Verbindung

„Großer Gott, wir loben Dich“, die erste Strophe dieses Lob- und Dankliedes von Ignaz Franz (1719-1790), erklang am Abend des 25. Januars nicht in der St. Bartholomaeikirche, sondern während einer Videokonferenz der Demminer Kantorei. KMD Thomas K. Beck hatte seinen Chor zu einem „Neujahrstreffen“ per Zoom-Meeting eingeladen. Und so wurde nach langer Pause wieder einmal gemeinsam gesungen, über Erlebtes in den vergangenen Monaten berichtet, aber auch über zukünftige Pläne gesprochen.

Ob es bereits im Mai zu einem gemeinsamen Wochenende kommen kann, ist sicher sehr fraglich. Zumindest die 19. Orgeltage, im vergangenen Jahr wegen der Corona-Pandemie abgesagt, sollen vom 03. bis zum 05. September aber stattfinden, so hofft man. Zum Abschluss wird die Kantorei dann wieder im Festgottesdienst singen.

Und am 27. November, traditionsgemäß an dem Samstag vor dem 1. Advent, werden voraussichtlich die Kantaten 1 bis 3 des Weihnachtsoratoriums erklingen, worauf sich alle Sängerinnen und Sänger jetzt schon freuen. Selbstverständlich auch darauf, den 25. „Geburtstag“ der Kantorei im Sommer endlich nachfeiern zu können.

Zumindest erinnert bereits eine fast 100-seitige Chronik an die mitunter anstrengende Probenarbeit, vielfältige gemeinsame Auftritte und immer wieder fröhliches Miteinander. Ein erstes Exemplar überreichte Chormitglied Ernst Wellmer dem Kantor zum Weihnachtsfest.

Bereits für den folgenden Montag war eine Telefonkonferenz für all' jene Kantorianer anberaumt, die wegen fehlender technischer Voraussetzungen nicht an der Videokonferenz teilnehmen konnten.

Und es gilt das Versprechen: Wir bleiben in Verbindung, gerade auch in schwierigen Zeiten!



Hoffen wieder auf gemeinsame Proben und Aufführungen: KMD Thomas K. Beck und die Kantorei Demmin Foto: Günter Behnke

Hospizgruppe Demmin e. V.

Vom Umgang mit Veränderung



Freiwillig verlässt niemand gern seine Komfortzone. Mancher Aufbruch wird uns vom Schicksal aufgezwungen. Durch eine schwere Krankheit, den Verlust eines geliebten Menschen, eine Kündigung, die Auswirkungen einer Pandemie. Den Zauber des Neuanfangs zu fühlen ist schwer, wenn wir verzweifelt, enttäuscht und ratlos sind. Aber jeder neue Tag ist ein Versprechen: Dass der Schmerz nicht endlos ist und Wunden heilen können.

Auch nach einem Schicksalsschlag ist es möglich, das Leben neu zu gestalten. Gut gewappnet ist, wer sich kleine, erreichbare Ziele setzt und auf dem Weg dorthin Rückschläge nicht als Versagen, sondern als Erfahrung verbucht und sich erneut aufmacht. Weniger leicht tun wir uns mit dem Aufbruch, wenn wir ängstlich und vorsichtig sind. Aber auch dann kann die Reise in unbekannte Gefilde gelingen, wir müssen uns nur die richtigen Gefährten suchen: in der Familie, im Freundeskreis, in einer Trauerbegleitung.

Aber auch in der Hospizbegleitung können sich interessierte Ehrenamtliche einbringen. Trotz der vorherrschenden Pandemiebedingungen denken wir erneut an die Ausbildung einer Gruppe von Ehrenamtlichen, die den Vorbereitungskurs von 80 Stunden durchlaufen werden. Insbesondere unter den vorherrschenden Einschränkungen stellt diese Aufgabe eine besondere Herausforderung dar.

Trotzdem bitte ich alle Interessenten, sich unter der Telefonnummer 01515 6383147 bei der Koordinatorin Bianca Bähklow zu einem Vorgespräch im Büro der Geschäftsstelle der Hospizgruppe Demmin e. V. „Leben bis zuletzt“ in der Holstenstraße 22 anzumelden.

Außerdem bietet unser ambulanter Hospizdienst Beratungen zu allen Fragen rund um die palliative und pflegerische Situation in den Familien und deren Angehörigen an. Insbesondere zur Kontaktaufnahme zum SAPV, zu Pflegediensten und zu Krankenkassen, sowie zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen.

Dipl.-Med. Renate Koch

Vorstandsvorsitzende

„Leben bis zuletzt“

Die Hospizbewegung setzt sich für eine liebevolle Begleitung von schwerkranken Menschen sowie deren Angehörigen ein.

Diese sollen mit ihren Schmerzen, Ängsten und Bedürfnissen nicht allein gelassen werden.

Viele Menschen wünschen sich, ihre letzte Lebenszeit zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung verbringen zu können.

Diese Arbeit ist ein ehrenamtlicher Dienst an unseren Mitmenschen. Unterstützen Sie uns durch Ihr Interesse und Mittun. Helfen auch Sie, den Hospizgedanken weiterzutragen.

Wir sind kein Pflegedienst. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Sie können uns durch eine Spende unterstützen:

Hospizgruppe Demmin e. V.

IBAN: DE14 1509 1674 0100 0093 23

BIC: GENODEF1DM1

Volksbank Demmin e.G.

Ansprechpartner:

Koordinatorin: 03998 2080624 (Büro),

0151 56383147 (Mobil)

Vorstand: 03998 2826356

Internet: www.Hospizverein-demmin.de

E-Mail-Adresse: Hospiz-demmin@freenet.de

**Kreisverband
Demmin e. V.**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Telefon: 03998 2717-0

E-Mail: drk-demmin@t-online.de

Wir sind für Sie da!

Ambulanter Pflegedienst

Demmin, Rosestraße 38

Susan Ahrendt

Tel. 03998 2717-19

Altengerechte Wohnhäuser

Informationsstelle Selbsthilfegruppen

Ehrenamt

Demmin, Rosestraße 38

Tel. 03998 2717-10

Anmeldung Erste-Hilfe-Ausbildung

Demmin, Rosestraße 38
Sylvana Grawe Tel. 03998 2717-0

Integrative Kindertagesstätte

Demmin, Rosestraße 38
Uta Lembke-Berkenhagen Tel. 03998 222104

Schwangerschafts- und Konfliktberatung

Demmin, Treptower Straße 28
Beate Thode Tel. 03998 2024-10

Kinder- und Jugendhilfzentrum

Erziehungshilfen, Erziehungsberatung
Demmin, Treptower Straße 28
Ines Plaskuda Tel. 03998 2024-11

Kleiderkammer

Demmin, Neuer Weg 7

Nächster Blutspendetermin:

18.02.2021 von 14:30 - 18:30 Uhr
Demmin, Saarstraße 23, Förderschule

Retten Sie durch Ihre Blutspende wertvolles Leben!**Haus der Caritas**

Beethovenstraße 7

**Öffnungszeiten CARIsatt Laden**

Montag: 09:00 - 13:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Allgemeine Soziale Beratung

Ansprechpartner: Frau Tschötschel
Telefonnummer: 03998 2123999

Offene Sprechzeit:

Montag: 09:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 - 17:00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

**Öffnungszeiten**

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit

Anschrift

Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Str. 23, 17109 Demmin

Ansprechpartner in Demmin

Pflegeberaterinnen: Frau Renate Hoff und
Herr Ronny Meseck
Telefon: 0395 570874751

Sozialberaterin: Frau Britta Stöckel
Telefon: 0395 570874750

Europäischer Datenschutztag 28. Januar 2021

Diesen Tag möchte die Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern e. V. zum Anlass nehmen und daran erinnern, dass es seit dem 25. Mai 2018 eine europaweit einheitliche Datenschutzrichtlinie gibt. Somit können Unternehmen und Anbieter nicht mehr in ein Land mit dem niedrigsten Datenschutz-Level ausweichen.

Für Verbraucher wurde mit der neuen Datenschutzgrundverordnung die Möglichkeit eingeräumt, weitere Verbraucherrechte geltend zu machen.

Dazu zählen etwa das Recht auf Löschung oder Berichtigung Ihrer Daten und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung der Daten).

Verbraucher haben somit:

- **Ein Recht auf Information**
Über die Verarbeitung von Daten müssen Unternehmen aktiv über die Verarbeitung von Daten informieren. Dies ist u. a. durch eine leicht erreichbare Datenschutzerklärung mit allen Einzelheiten zur Datenverarbeitung möglich.
- **Ein Recht auf Auskunft**
Unternehmen müssen in präziser, transparenter, verständlicher klarer und einfacher Sprache über die Datenverarbeitung informieren. Hierzu gehören beispielsweise die Nennung des Zwecks der Datenverarbeitung, die Speicherdauer, Informationen über die Herkunft der Daten und mögliche Empfänger.
- **Widerspruchsrecht**
Verbraucher haben die Möglichkeit, der Datenverarbeitung für Direktwerbung und Profilbildung jederzeit kostenfrei und ohne Begründung zu widersprechen. Zusätzlich können Sie die Sperrung Ihrer Daten verlangen. Sollte die Verarbeitung anderen Zwecken als der Direktwerbung dienen, müssen sie für Ihren Widerspruch einen plausiblen Grund anführen.
- **Recht auf Berichtigung**
Falsche Daten müssen unverzüglich berichtigt oder vollständig gelöscht werden.
- **Recht auf Löschung/Recht auf Vergessen**
Werden Verbraucherdaten unrechtmäßig verarbeitet oder nicht mehr für den Zweck benötigt, für den sie erhoben wurden, so steht dem Verbraucher ein Recht auf Löschung zu. Auch nach einem Widerspruch gegen die Verarbeitung der Daten oder bei Widerruf des Verbrauchers der zuvor erteilten Einwilligung müssen Unternehmen die Verbraucherdaten löschen. Ist das Unternehmen zur Löschung verpflichtet, so muss es die Daten oder Links zu den Daten nicht nur auf der eigenen Internetseite löschen, sondern auch Dritte, die die Daten ebenfalls verarbeiten, über das Lösungsverlangen informieren.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung/Sperre**
Bei einem bestehenden Streit über die Richtigkeit der Daten oder bei Widerspruch des Verbrauchers gegen die Verarbeitung seiner Daten und ist momentan noch nicht geklärt, ob diesem ein berechtigtes Interesse des Unternehmers entgegensteht, kann vom Verbraucher zwar noch nicht die Löschung, zumindest aber die Sperre der Datenverarbeitung verlangt werden. Denn sind die Daten gesperrt, darf das Unternehmen diese nicht mehr wie gewohnt nutzen und dem Verbraucher somit als Kunden beispielsweise keine Werbung per Mail mehr senden.
- **Recht auf Datenmitnahme**
Die Datenschutzgrundverordnung gibt dem Verbraucher außerdem die Möglichkeit, einfacher zwischen den Anbietern sozialer Netzwerke, E-Mail und anderen Cloud-Diensten zu wechseln. Hierzu kann von bisherigen Anbietern verlangt werden, personenbezogene Daten - Fotos, Videos, E- Mails, Playlists, Kontakte -, die sie selbst bereitgestellt haben, in einem strukturierten gängigen transportfähigen Format anzubieten, damit diese auf den neuen Anbieter übertragen werden kann bzw. die direkte Übertragung zum neuen Anbieter verlangt werden kann.

Die Musterbriefe zum Thema „Daten und Rechte im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung“ finden Verbraucher auf der Internetseite der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern e. V.:

www.verbraucherzentrale-mv.eu

Prämiensparverträge:

BaFin ruft Sparer zur Überprüfung auf - Vereinbarte Zinsanpassungsklauseln sind unwirksam

Spätestens, wenn die Kündigung des Prämiensparvertrags vom Kreditinstitut ins Haus kommt, sollten fleißige und ausdauernde Sparer tätig werden und die Rechtmäßigkeit der Kündigung sowie die Verzinsung des Guthabens überprüfen lassen. Die Verträge beinhalten in aller Regel Klauseln zur Berechnung der variablen Zinsen, welche bereits 2004 durch den Bundesgerichtshof (BGH) für unzulässig erklärt wurden. Dadurch stehen den Sparern fast immer deutlich höhere Erträge zu, als im Sparbuch ausgewiesen wird.

Die entsprechenden Institute erhielten seitens der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Februar 2020 die Anregung, aktiv auf die Sparer zuzugehen und angemessene Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Nun prüft die BaFin konkrete verwaltungsrechtliche Optionen, mit denen das Ziel ausreichender Kundeninformation erreicht werden kann. Sparer sollten ihre Verträge vor allem hinsichtlich ihrer Ansprüche aus zu wenig gezahlten Zinsen überprüfen lassen.

Die Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern e. V. berät Sparer auch in diesen Fragen und bietet die Möglichkeit an, die Zinsberechnung der Sparverträge zu überprüfen. Betroffene können sich auf der Homepage www.verbraucherzentrale-mv.eu hierzu informieren.

Über die zentrale Rufnummer 0381 208 70 50 erhält man Informationen zur möglichen Vorgehensweise und kann Termine zur Beratung vereinbaren.

Historisches



Demminer Archivbilder 4



Anzeige im Adressbuch der Stadt Demmin 1925.

Wilhelm Baumanns Geschäft Markt 3 in Demmin.

Wilhelm Baumann betrieb in seinem Haus an der Südseite des Marktplatzes ein Konfektionsgeschäft, hauptsächlich für die „feine Dame“. Im Adressbuch der Stadt Demmin von 1925 findet man als Geschäftsführer später den Kaufmann Georg Busch.

Einzigartig ist der gläserne Schaukasten, der die neuesten Modelle zeigen sollte. Im Augenblick der Aufnahme allerdings stehen dort zwei Frauen und schauen in Richtung des Fotografen. Der war mit seiner Plattenkamera extra aus Berlin angereist.

Mit seinen Jugendstilelementen war es eines der schönsten Häuser in der Hansestadt Demmin.

Wolfgang Fuhrmann
Demminer Heimatverein e. V.
Sparte Archiv

URLAUB AM SEE?

www.traumurlaub-see.de

Tel. 039932-825201



JOBS IN IHRER REGION

JAVA
C++

Weitere Stellen finden Sie online





Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

Arbeitslose und Kurzarbeiter: Weiterbildung ist wichtiger denn je

Bildungsgutschein: 100 Prozent Weiterbildungsförderung der Arbeitsagentur für Arbeitslose und Kurzarbeiter

(djd). Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist durch die Corona-Pandemie mit voller Wucht getroffen worden: Hunderttausende waren oder sind in Kurzarbeit, viele Menschen sind bedroht vom Arbeitsplatzverlust oder haben ihre Stelle verloren. Umso wichtiger ist es in einer solchen Situation, sich mit Weiterbildung fit für die Zukunft zu machen und seine beruflichen Optionen zu erweitern. Weiterbildung selbst kann dank Fernunterricht problemlos ohne

Anwesenheitspflicht stattfinden, ein großer Vorteil in Zeiten der Pandemie. Die Kosten werden bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen vollständig vom Staat übernommen.

Akkreditierung der Weiterbildungskurse als Voraussetzung für Förderung

Nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) und dem Sozialgesetzbuch III können Arbeitnehmer von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter mit Bildungsgutschein zur Weiterbildung gefördert werden, wenn sie arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind. Im Allgemeinen werden die kompletten Weiterbildungskosten übernommen. Die Förderung wird nach einem Beratungsgespräch beim jeweiligen Jobcenter beziehungsweise der jeweiligen Agentur für Arbeit durch einen Bildungsgutschein gewährt. Auch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Kurzarbeit besteht bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen die Möglichkeit der vollen oder teilweisen Übernahme der Weiterbildungskosten. Der Träger der Weiterbildungsmaßnahme sowie die Weiterbildung selbst müssen von einer fachkundigen Stelle akkreditiert sein. Die „Wirtschaftswissenschaftliche FernAkademie Dr. Schmidt“ (WWFA) in Bremen etwa ist dies. Die Zertifizierung gilt uneingeschränkt und bundesweit für die drei Weiterbildungskurse „Online und Social Media Marketing“, „Agiles Management“ und „Wirtschaftsrecht“. Für die Weiterbildung „Existenzgründung und Social Media Marketing“ wiederum kann ein Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein ausgestellt werden, auch hier besteht also die Möglichkeit der Förderung. Alle Infos zu Bildungsgutscheinen und zu den Kursen gibt es auf www.wwfa.de unter dem Punkt „AZAV“.



Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:

- **Maurer (m/w/d)**
- **Zimmerer (m/w/d)**
- **Dachdecker (m/w/d)**
- **Verputzer (m/w/d)**
- **Tiefbauer (m/w/d)**

Wir bieten einen sicheren Vollzeit Arbeitsplatz in einem Unternehmen mit gutem Betriebsklima, eine pünktliche Vergütung nach Tarif sowie den Einsatz in der Region.

Bewerbungen bitte schriftlich per Post oder per E-Mail an kontakt@muellerbau-massivhaus.de – wir freuen uns auf Sie!



Stadtwerke
DEMMIN
GmbH



Wir suchen
zum nächstmöglichen Termin
einen

MITARBEITER GALABAU

m/w/d

Voraussetzung ist Führerschein C/CE.

Wünschenswert sind Kenntnisse im Straßenbau sowie der Umgang mit Radlader und anderen Erdbaumaschinen.

Bezahlung erfolgt nach Haustarifvertrag.

Bewerbung bis zum **15.2.2021** an:

Stadtwerke Demmin GmbH
Jarmener Straße 67 a, 17109 Demmin,
Tel. (03998) 27 22-0, Fax (03998) 27 22-22

Spezialisiert auf wirtschaftsnahe Themen wie Online- und Social-Media-Marketing

Die Bremer Fernakademie ist spezialisiert auf Fernkurse für wirtschaftsnahe Themen wie Online- und Social-Media-Marketing. Die dafür verantwortlichen Mitarbeiter sind entscheidend daran beteiligt, wie ein Unternehmen auf den verschiedensten digitalen Kanälen in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Des Weiteren stehen Kurse zum Führungskräfte-Training im Angebot. So werden hier neue Erkenntnisse der Agilität mit Managementmethoden kombiniert, um erfahrene sowie angehende Führungskräfte auf ihre neuen Aufgaben umfassend vorzubereiten.



Mit der richtigen Weiterbildung können sich Menschen fit machen für die Zukunft und ihre beruflichen Optionen erweitern.

Foto: djd/wwfa.de/Pixel-Shot - stock.adobe.com

Mit Aussicht auf *HEIMAT*. Ihr nächster Job.



© sidorovstock - stock.adobe.com

**Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!**

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht –
finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob –
alles in einem Portal!
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess –
ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

Flyer

Stempel Buttons

Aufkleber Briefpapier

Broschüren Kalender Flaggen

Kugelschreiber Blöcke Visitenkarten

Wahlwerbung Gastroartikel Speisekarten

Mehr als Zeitung.



LINUS WITTICH Marketing
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow / Müritz
Tel.: 039931 570-0 E-Mail: marketing@wittich-sietow.de

IMPRESSUM:

Bürgerzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Hansestadt Demmin

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Hansestadt Demmin, Der Bürgermeister
 Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 7.760 Exemplare; Erscheinung: 3-wöchentlich;

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Die Demminer Nachrichten werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt ausgetragen. Darüber hinaus können sie über das Hauptamt der Stadtverwaltung Demmin gegen Entrichtung der Portogebühren bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Service-Büro Michael Gitschow

Rudolf-Breitscheid-Str. 39 · 17109 Demmin
 Tel. 03998/285614 · Fax 03998/285613

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag von 9.00 - 13.00 Uhr
 Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung.



Wohnkomfort für heute und morgen

(djd). Die Nachfrage nach altersgerechtem Wohnraum steigt beständig. Wer neu baut, kann von vornherein auf Flexibilität und Barrierefreiheit achten. "Ein ebenerdiger Bungalow ohne Treppen und Schwellen, dafür mit breiten Türen sowie ein offener Grundriss mit großzügigen Bewegungsflächen bietet Älteren wie auch Familien viel Komfort", erklärt etwa Siegfried Lettko vom Fertighaushersteller WeberHaus. Dabei solle das Haus am besten so geplant werden, dass ein getrenntes Schlafzimmer oder ein Gästebereich mit Badezimmer möglich seien. Bei Bedarf könne dann eine Pflegekraft einziehen. In einem Haus mit mehreren Stockwerken lässt sich beispielsweise ein Fahrstuhl einbauen oder der Einbau vorbereiten. Eine Walk-in-Dusche sorgt im Badezimmer für altersgerechten Komfort. Infos: www.weberhaus.de.

Fliesenleger und Kunststein eG

An der Mühle 4
 17109 Hansestadt Demmin

(0 39 98) 27 40-0

Telefax
 27 40 1

E-Mail: info@fliesenleger-demmin.de

- Fliesenverlegung aller Art
- Auslieferung und Verkauf
- Marmor und Granit
- Zuschnitt und Verlegung von Fensterbänken, Treppen, Waschtischen, Küchenarbeitsplatten u. v. m.

Starkes Stück **STIHL** Starker Preis

Stihl MS 211

1,7 kW/2,3 PS
 35 cm Schwert
 4,3 kg



359,- €

Stihl MS 231

2,0 kW/2,7 PS
 35 cm Schwert
 4,8 kg



439,- €

Stihl MS 271

2,6 kW/3,5 PS
 40 cm Schwert
 5,6 kg



559,- €

Riesenauswahl preiswert

Garten- und Kommunaltechnik · Klänhammer Weg 2 · 17109 Demmin · Tel. (0 39 98) 27 29-0

Fricke

Ihr Fachmann in der Region

kompetent
individuell
fachgerecht

Wir beraten Sie gern!



Muhrbeck-Apotheke



**Liebe Kunden,
liebe Geschäftspartner,
liebe Freunde,**

im Jahr 2011 übernahm ich die Muhrbeck-Apotheke in der Gartenstraße. Am 01.01.21 feierte ich nun das 10-jährige Jubiläum. Ich danke allen unseren treuen und lieben Kunden. Vor allem aber möchte ich mich bei meinen Mitarbeiter(inne)n bedanken, welche mir immer mit ihrem hohen Engagement zur Seite stehen.

Ihre Claudia Sembow

Wir sind auch digital für Sie da!

Bestellung und Botendienst via App „Deine Apotheke“

Sie bestellen und wir liefern!

Gartenstraße 2 · 17109 Demmin

Telefon 03998/362151

Fax 03998/362154

muhrbeck.apotheke@t-online.de

www.muhrbeckapotheke-demmin.de

Folgen Sie
uns auf



Stück für Stück zum Erfolg, mit **uns!**

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Mario Heinzel • 0171/971 57-32